

HANNOVER. Hilfe, die ankommt: Im Winter fährt der Kältabus zu den Menschen in Hannover, die Wärme oder Essen brauchen. Während eines Abends unterwegs mit den Helferinnen und Helfern zerbricht ein Stereotyp über Obdachlose nach dem anderen. **Seite 2**

HANNOVER. Der Stadtbezirksrat Hannover-Mitte vergibt einen „Bürger*innen-Preis für besonderes ehrenamtliches Engagement“. Der Preis ist mit 1.000 Euro dotiert. Er wird im Rahmen einer öffentlichen Sitzung übergeben. Der Bezirksrat möchte Einzelpersonen oder Gruppen, wie Vereine und Institutionen, würdigen, die im Stadtbezirk Buchholz-Kleefeld ansässig sind oder dort arbeiten, und die sich in besonderem Maße im gesellschaftlichen, kulturellen, sozialen oder sportlichen Bereich ehrenamtlich einsetzen. Einwohnerinnen und Einwohner, Vereine, Verbände und andere Institutionen aus dem Stadtbezirk Hannover-Mitte sind aufgerufen, Vorschläge mit ausführlicher Begründung bis zum 15. Januar an die Landeshauptstadt Hannover zu richten (Stichwort: „Bürger*innen-Preis“). Per Post an: OE 18.2.01 BRB, Theodor-Lessing-Platz 1, 30159 Hannover, oder per Mail an: 18.02.01.brb@hannover-stadt.de.

HANNOVER. In einigen städtischen Bädern wird am Heiligabend ein sogenanntes „Kerzenschwimmen“ in weihnachtlicher Atmosphäre angeboten. Im Stadionbad, im Nord-Ost-Bad sowie im Stöckener Bad ist das Kerzenschwimmen am Sonntag, 24. Dezember, von 7 bis 13 Uhr möglich.

Das Stöckener Bad bietet darüber hinaus am Sonnabend, 30. Dezember, ab 14 Uhr einen Spielenachmittag an sowie am 31. Dezember von 7 bis 13 Uhr den Jahresausklang. **RED**

Foto: Stephan H / Unsplash

HANNOVER. An zentralen Plätzen und Straßen in Hannover wird es an Silvester ein Böllerverbot geben. Die Tabuzonen werden allerdings nicht auf den Küchengartenplatz und die Limmerstraße in Linden ausgeweitet. Das hatte eine Mehrheit im Bezirksrat Linden-Limmer von der Stadt gefordert – offenbar vergeblich. Somit entsprechen die Böllerverbotzonen denen des Vorjahres.

HIER IST FEUERWERK VERBOTEN

- ▶ Opernplatz
- ▶ Kröpcke
- ▶ Bahnhofstraße vor dem Kröpcke bis zum Ernst-August-Platz
- ▶ Raschplatz
- ▶ Steintorplatz
- ▶ Georgstraße bis zum Steintor
- ▶ Karmarschstraße bis zum Platz der Weltausstellung

An diesen Orten ist das „Mitführen und Abbrennen von

Feuerwerkskörpern der Klassen F2, F3 und F4 verboten“, wie es offiziell heißt. Das bedeutet: Wunderkerzen dürfen angezündet, Knallerbsen geworfen werden – aber Böller und Raketen jeder Art sind tabu. Das Verbot gilt vom 31. Dezember, 20 Uhr, bis zum 1. Januar, 3 Uhr. Eine entsprechende Allgemeinverfügung ist in Vorbereitung.

Zum vergangenen Jahreswechsel hatte es bundesweit

Krawalle und Angriffe auf Feuerwehrleute und Polizisten gegeben, auch in der Region Hannover. Im Garbsener Stadtteil Auf der Horst lieferten sich Feinde immer wieder Auseinandersetzungen mit der Polizei. Feuerwehrleute im Einsatz wurden mit Böllern beschmissen, drei von ihnen erlitten Verletzungen.

Auch in Teilen der Böllerverbotzonen in der hannoverschen Innenstadt wurden Beamte mit

Pyro beworfen. Kurz nach dem Jahreswechsel musste die Polizei den Lister Platz räumen. Etwa 100 Feiernde bewarfen die Einsatzkräfte mit Pyro und nahmen dann auch Passanten und vorbeifahrende Fahrzeuge ins Visier. In Niedersachsen musste die Polizei am vergangenen Silvester-tag zu insgesamt 3245 Einsätzen ausrücken. Dabei gab es 34 Angriffe auf Angehörige von Rettungsdiensten, Feuerwehr und Polizei.

HANNOVER. Das Projekt „Bewegungs(T)räume Innenstadt“ der Landeshauptstadt Hannover wurde auf Vorschlag des Bundesinstituts für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) von der Initiative „stadtpulse“ als Best Practice 2023, respektive „herausragender Beitrag zur Belebung und Attraktivierung unserer Städte und Gemeinden“ ausgezeichnet. Mit dem Ziel, die Aufenthaltsqualität in der Innenstadt zu verbessern, wurden im Rahmen des vom Fachbereich Sport, Bäder und Eventmanagement initiierten Projektes in den Sommern 2022 und 2023 an mehreren zentralen Orten in der Innenstadt (unter anderem Marktkirchen-, Opern- und Goseriedeplatz) temporäre, öffentlich zugängliche und frei nutzbare Bewegungs-, Spiel- und Sportmöglichkeiten bereitgestellt.

Mehr Informationen:
hannover.de/bewegungstraume

HANNOVER. „Oh, du fröhliche“ erklingt auch in diesem Jahr bei rund 300 Gottesdiensten und Weihnachtsen in den Kirchen des evangelisch-lutherischen Stadtkirchenverbandes Hannover. So lädt an Heiligabend, 24. Dezember, ab 14 Uhr Pastor Marc Blessing zur Christvesper mit Krippenspiel und Musik vom Kinderchor der Marktkirche sowie Ulfricht Smidt an der Orgel in die Marktkirche ein.

📍 **Alle Gottesdienste:**
**[kirche-hannover.de/presse/2023/
FroheWeihnachtenHannover2023](https://kirche-hannover.de/presse/2023/FroheWeihnachtenHannover2023)**

31477401 002622

29914401_002623

7988701_002623

30435401 002623